



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0251/2020		Datum: 20.07.2020	
Dezernat 2			
Verfasser:	37-Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Az.:	
Betreff:			
Unterrichtung zum Sachstand der laufenden Bauvorhaben beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz			
Gremienweg:			
21.09.2020	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Unterrichtung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zu den laufenden Bauvorhaben beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Amt 37) anhand der Unterrichtungsvorlage und Anlage zur Kenntnis.

1.) Neubau der Feuerwache 2 – Niederberg

Im Rahmen des Mehr-Wachen-Konzepts wird seit Ende 2018 im Stadtteil Niederberg die zusätzliche Feuerwache 2 für die Berufsfeuerwehr errichtet. Der offizielle Spatenstich erfolgte am 03. Februar 2020. Durch den milden Witterungsverlauf des Winters konnten die Rohbauarbeiten deutlich früher als geplant fertiggestellt werden. Die Fenster sind bereits montiert. Die Klinkerfassade befindet sich in der Umsetzung. Auch die Dachdeckerarbeiten zur Errichtung der begrünten Dachfläche einschließlich einer Photovoltaik-Anlage haben umfassend begonnen. In Kürze beginnen die Rohbauarbeiten für den Übungsturm und das technische Außengebäude für das Notstromaggregat. Die Beauftragungen für die Gewerke der technischen Gebäudeausstattung sind weitestgehend erfolgt. Die Sanitärarbeiten sind bereits Ende Juni angelaufen. Es folgen nun noch die öffentlichen Ausschreibungen für die Ausstattung der Ruhe- und Sozialräume sowie der feuerwehrtechnischen Werkstätten.

Derzeit befindet sich die Realisierung des Bauvorhabens im vorgegebenen Bauzeitenplan, sodass nach jetzigem Planungsstand das Gebäude im August 2021 fertig gestellt sein wird. Die Inbetriebnahme der Feuerwache ist für den 01. Oktober 2021 anvisiert, da dann das für den Dienstbetrieb erforderliche Personal fertig qualifiziert ist.

Die bisherigen Auftragssummen der einzelnen Gewerke liegen im Rahmen der Kostenschätzungen und Haushaltsansätze. Das Bauvorhaben ist mit einem Haushaltsansatz von insgesamt 10,1 Mio. Euro im Teilhaushalt 05 unter der Projektnummer Z371008000 etatisiert. Die vorläufige Prüfung über Fördermittel des Landes sah eine Zuwendung in Höhe von 1,41 Mio. Euro vor. Die Fördersätze sind jedoch in 2019 auf die aktuellen Preisindexsteigerungen im Baugewerbe angepasst worden. Nach jetziger Mitteilung des Landes ist daher von einer Festbetragsförderung in Höhe von 1,597 Mio. Euro auszugehen, was eine Steigerung von 187.000 Euro darstellt. Die Anpassung im Haushalt erfolgt nach Eingang des schriftlichen Förderbescheides.

Ein visueller Eindruck über den Baufortschritt kann aus der beigefügten Anlage entnommen werden.

2.) Neubau der Feuerwache 3 – Bubenheim

Zur Sicherstellung des sogenannten gesetzlichen Einsatzgrundschatzes, für die nördlich gelegenen Stadtteile durch die Berufsfeuerwehr, wird im Gewerbe- und Technologiepark Bubenheim/ B9 die zusätzliche Feuerwache 3 errichtet. Das hierzu vorgesehene städtische Grundstück befindet sich an den beiden Straßen „Bubenheimer Bann“ und „Johann-Baulig-Straße“. Auf dem ca. 8.600 m² großen Grundstück sollen neben der Feuerwache auch das zentrale Hochwasserlager sowie die neue Integrierte Leitstelle errichtet werden. Bei der Errichtung der Leitstelle handelt es sich um ein gesondertes Projekt, da dieses gemeinsam mit dem Land sowie den Gebietskörperschaften des Rettungsdienstbereiches Koblenz realisiert wird.

Die Vergabeverfahren für die Fachplaner konnten im Januar und Februar 2020 durchgeführt werden. Deren Beauftragung erfolgte unmittelbar im Anschluss. Der Bauantrag ist im März 2020 eingereicht worden. Die Fachplanungen zu den technischen Gewerken, wie z.B. Bodengutachten, statische Berechnungen, Schall- und Wärmeschutz, Elektroplanung sowie Heizung-, Lüftung- und Sanitärplanungen sind umfänglich aufgenommen worden. Die erforderliche Kampfmittelsondierung erfolgt nach der Getreideernte des derzeit noch in landwirtschaftlicher Nutzung befindlichen Grundstücks im September 2020. Die Erdbauarbeiten sind für Anfang Dezember anvisiert. Die Rohbauarbeiten beginnen somit 2021. Die Dienstaufnahme der Feuerwache ist für Anfang 2023 eingeplant.

Auch für die Feuerwache 3 ist eine höhere Festbetragsförderung seitens des Landes in Höhe von dann 2,342 Mio. Euro in Aussicht gestellt, was einer Steigerung von 277.000 Euro entspricht. Die Anpassung der Haushaltsansätze unter dem Projekt Z371007000 erfolgt ebenfalls nach Eingang des schriftlichen Förderbescheides.

Ein visueller Eindruck über die Gebäudeplanung kann aus der beigefügten Anlage entnommen werden.

3.) Standortrealisierung Gerätehaus Horchheim

Im Bereich der „Alte Herrstraße“ in Stadtteil Horchheimer Höhe soll ein kleines Gewerbegebiet entstehen. Gleichzeitig soll hier der dringend notwendige Neubau des Gerätehauses für die Einheit der Freiwilligen Feuerwehr Horchheim errichtet werden. Zur Schaffung des erforderlichen Baurechts erfolgte am 19.03.2020 der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 323 „Im Keitenberg – Feuerwehrgerätehaus und Gewerbegebiet zwischen Alte Herrstraße und B 49“ im Stadtrat (BV/0090/2020). Durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung werden aktuell alle vorbereitenden Maßnahmen für den Bebauungsplan getroffen. Voraussichtlich jedoch können erst in 2021 die Beschlussfassung sowie die Veröffentlichung erfolgen. Gültiges Baurecht liegt somit nach aktueller Zeitplanung des zuständigen Baudezernats erst Mitte 2021 vor. Freie und ohne Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens unmittelbar bebaubare Grundstücksflächen sind jedoch weder in Horchheim noch in Pfaffendorf verfügbar, sodass keine valide Alternative durch die Verwaltung aufgezeigt werden kann. Für den erst dann möglichen Grundstücksankauf stehen Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 Euro im Haushalt 2020 unter dem Projekt P37105000 zur Verfügung, welche folglich in den Haushalt 2021 übertragen werden müssen. Unter Berücksichtigung der v.g. Zeit- und Rahmenvorgaben kann frühestens Ende 2021 eine valide Bauplanung einschließlich einer Kostenschätzung durch das zentrale Gebäudemanagement erfolgen. Realistischer Baubeginn wäre dann Ende 2022/ Anfang 2023. Die für die Errichtung erforderliche Grundstücksfläche beträgt ca. 1.250m². Neben der Fahrzeughalle soll ein zeitgemäßer Sozialtrakt gebaut werden.

Das Gerätehaus am heutigen Standort in der Collgasse wurde im Jahre 1958 geplant und errichtet. Die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 1959. In den Jahren 1974 bis 1975 erfolgte die Erweiterung der Fahrzeughalle um 2 weitere Stellplätze. Die letzte bauliche Erweiterung erfolgte 2004 durch einen kleinen Anbau am Sozialtrakt. Das jetzige Grundstück ist somit faktisch nach den baurechtlichen Möglichkeiten vollständig überbaut. Den Angehörigen stehen für die Übungsdienste sowie den Einsätzen lediglich 3 Pkw-Stellplätze vor dem Gebäude zur Verfügung. Die 3 Einsatzfahrzeuge sowie die beiden Anhänger sind auf allerengstem Raum untergebracht. Die einzuhaltenden Sicherheitsabstände gemäß den verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften werden in keiner Weise mehr eingehalten. Ein eigenständiger und geschlechtergetrennter Umkleideraum steht ebenfalls nicht zur Verfügung. Die Umkleidespinde befinden sich in der Fahrzeughalle. Künftige Fahrzeuge können auf Grund der äußeren Abmessungen nicht mehr in den jetzigen Fahrzeugstellplätzen untergebracht werden. Insofern besteht der dringende Bedarf für den Neubau. Im Hinblick auf die moralische Wertschätzung der ehrenamtlichen Angehörigen gilt es insbesondere eine zeitliche Verschiebung des Projektes zu vermeiden.

Eindrücke des jetzigen Gerätehauses können der beigefügten Anlage entnommen werden.

4.) Neubau des zentralen Hochwasserlagers am Standort der Feuerwache 3 - Bubenheim

Im Jahr 2014 wurde die neue Hochwasserschutzanlage für die Stadtteile Lützel, Neuendorf und Wallersheim in Betrieb genommen. Ein Teil dieser Anlage (insgesamt 25 Abrollbehälterladungen) besteht aus mobilen Schutzwänden und wird durch die Feuerwehr aufgebaut. Das Material muss jedoch in einer geschlossenen Halle eingelagert werden. Weiterhin steht umfangreiches Stegmaterial in weiteren 14 Abrollbehältern sowie aus losen Materialien zur individuellen Errichtung von Hochwasserstegen zur Verfügung. Derzeit werden die Materialien an zwei angemieteten Standorten gelagert (Lagerhalle Stadtwerke Koblenz in der Carl-Spaeter-Straße und Carport Stadtwerke Koblenz im Hafen). Beide Standorte befinden sich völlig dezentral vom Standort der Berufsfeuerwehr. Für sämtliche Wartungsarbeiten müssen alle Abrollbehälter mindestens einmal jährlich auf die Feuerwache verbracht werden. Auch nach Hochwassereinsätzen sind Kontrollen/Reparaturarbeiten auf der Feuerwache durchzuführen, was einen enormen logistischen Aufwand darstellt.

Aus diesen Gründen soll am Standort der Feuerwache 3 – Bubenheim ein zentrales Hochwasserlager in Form einer großen geschlossenen und unbeheizten Lagerhalle errichtet werden. Um wirtschaftliche Synergieeffekte zu erzielen, soll das Hochwasserlager parallel zur Feuerwache in 2021 bis 2022 umgesetzt werden. Das Hochwasserzentallager ist nicht förderfähig.

Erste Vorplanungen sind seitens des zentralen Gebäudemanagements aufgenommen worden. Die haushälterische Abwicklung erfolgt unter der dem Projekt Z371007000 (Feuerwache 3). Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 2,5 Mio. Euro. Der Haushaltsansatz wird entsprechend im Haushaltsplan 2021 angepasst.

Die Grundrissplanung der Halle sowie die Situation an den derzeitigen beiden dezentralen Standorten kann der beigefügten Anlage entnommen werden.

Historie:

- Grundsatzbeschluss im Haupt- und Finanzausschuss am 21.08.2017 zur „Strategischen Neuausrichtung der Feuerwehr Koblenz“ (BV/0425/2017)
- Unterrichtung im Haupt- und Finanzausschuss am 29.10.2018 zum Sachstand der Feuerwache 2 – Niederberg im Rahmen der Strategischen Neuausrichtung der Feuerwehr Koblenz (UV/0401072018)
- Unterrichtung im Haupt- und Finanzausschuss am 11.02.2019 über den Standort für die Errichtung der Feuerwache 3 (Berufsfeuerwehr) sowie den Neubau der Integrierten Leitstelle für den Rettungsdienstbereich Koblenz (UV/0048/2019)

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- **Moderne energieeffiziente Gebäude**
- **Fotovoltaikanlagen**
- **Dachbegrünung**
- **Entfall des Transports der Abrollbehälter in die Wache der Berufsfeuerwehr und zurück**